

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 33.

Dresden, am 27. December

1881.

Dreihunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 22. December 1881.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 165—167. — Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Herrn Vicepräsidenten Dr. Pfeiffer, die Einführung sogenannter Omnibuszüge auf den Eisenbahnen betreffend, und dessen Verweisung an die Finanzdeputation. — Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Herrn Abg. Grahl, die Ergänzung des Gesetzes vom 28. August 1876, das Mobilien- und Privatfeuerversicherungswesen betr., und dessen Verweisung an die Gesetzgebungsdeputation. — Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Herrn Abg. Niethammer, die Abänderung des Gesetzes vom 25. August 1876, die Landesimmobilienbrandversicherungsanstalt betr., und dessen Verweisung an die Gesetzgebungsdeputation. — Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Schieferdeckermeisters Ludewig, dessen Einschätzung zur Einkommensteuer betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn von Könnert und von Rositz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare geh. Regierungsräthe Edelmann und Königshelm und geh. Finanzräthe Dr. Diller und Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird die Registrande vortragen.

(Nr. 165.) Bericht der Finanzdeputation (Abth. A) der Zweiten Kammer über Cap. 1—5, 7, 17 und 18 des Etats der Ueberschüsse.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

II. K. (1. Abonnement).

(Nr. 166.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 20. December, das königl. Decret Nr. 26, die mit der Organisation der Bezirksverbände gemachten Erfahrungen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die Gesetzgebungsdeputation.

(Nr. 167.) Desgleichen von demselben Tage, das königl. Decret Nr. 18, die Erwerbung und Einrichtung eines Gebäudes für die Amtshauptmannschaft Böbau betr.

Präsident Haberkorn: An die Finanzdeputation.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Der erste Gegenstand ist: Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Herrn Vicepräsidenten Dr. Pfeiffer, die Einführung sogenannter Omnibuszüge auf den Eisenbahnen betreffend.

(Antrag d. Abg. Dr. Pfeiffer, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 1 Bd. Nr. 52.)

Derselbe lautet:

„Die Kammer wolle beschließen:

die königl. Staatsregierung zu ersuchen, dieselbe wolle erwägen, ob es sich nicht empfehle, auf einer oder der anderen Bahn sogenannte Omnibuszüge einzuführen.“

Vicepräsident Dr. Pfeiffer: Die von mir beantragte Einrichtung wird da, wo sie in Gebrauch ist, in England z. B. und auf einigen preussischen Bahnen, als eine große Wohlthat für das Publicum betrachtet, ganz besonders für die Gewerbetreibenden, die Geschäftsleute, Arbeiter und Handwerker. Ganz natürlich; denn Zeit ist Geld und der Geschäftsmann erleidet unter Umständen einen großen Verlust, wenn er mehrere Stunden lang auf den Abgang eines Zuges zu warten hat. Daher denn auch die fortwährenden Klagen, daß die Züge nicht zu der Zeit abgehen, wo es den Leuten gerade paßt, oder mit anderen Worten, daß nicht so viel Züge vorhanden sind, als von den Geschäftsleuten gewünscht werden. Den vielen Wünschen des Publicums steht das finanzielle Interesse der Eisenbahnverwaltung gegenüber; denn die Betriebskosten für die Züge